

Bauvorhaben von BMI in Hersbruck:

250 JAHRE ALTEN EICHEN DÜRFEN NICHT GEFÄLLT WERDEN!

Sechs große Eichen sollen für Neubau von Produktionshalle fallen. Bau kann auch ohne Fällen der Bäume realisiert werden, BMI muss sich an Gegebenheiten anpassen. Protestaktion am 10. September geplant.

Der Vorsitzende des BUND Naturschutz in Bayern **Richard Mergner** kritisiert, dass durch den geplanten Neubau der Firma BMI auf einem Grundstück neben dem jetzigen Betriebsgelände sechs mächtige, alte Eichen in der Leutenbachstraße gefällt werden sollen. Diese sollen zu viel Wasser aus der Umgebung ziehen und würden damit möglicherweise Schäden am Gebäude verursachen. „Das ist kein Argument, um die Eichen zu fällen. Die Bäume stehen auf städtischem Grund zwischen Straße und dem zu bebauenden Grundstück. Außerdem sind sie durch die Baumschutzverordnung geschützt. Allerdings hat die Stadt bereits eine Ausnahmegenehmigung erteilt – das ist ein bayernweit einmaliger Skandal! Ich appelliere eindringlich an die Verantwortlichen in der Stadt Hersbruck und an Hans Keller, geschäftsführender Alleingesellschafter der Firma BMI, diesen Baumfrevler an jahrhundertealten Eichen nicht zu begehen. Diese sind mit einzelnen anderen Eichen die letzten Reste eines ehemaligen Hutangers, also von hohem kulturhistorischen Wert. Wir als BN stellen uns zusammen mit zahlreichen Anwohnern schützend vor diese Kultur- und Naturdenkmäler ersten Ranges und fordern die Firma BMI sowie den Stadtrat und Herrn Bürgermeister Robert Ilg auf, eine bauliche Lösung zu finden, die die Eichen erhält.“

Heide Frobel, zweite Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Nürnberger Land, unterstreicht: „Zum Klimaschutz muss jeder seinen Beitrag leisten – auch Städte und Firmen. Wirtschaftliche Interessen sind vereinbar mit Klima- und Umweltschutz, die Firma BMI muss sich an die Gegebenheiten anpassen. Völlig unabhängig von den Bäumen muss BMI für den Neubau wegen des problematischen Untergrunds mit einer Lehmschicht ohnehin eine entsprechende Gründung einplanen. Wenn dies gemacht wird, spielen die Bäume überhaupt keine Rolle.“ Die Firma, die für BMI das Bodengutachten erstellt habe, sei im Übrigen auf die Sanierung von Schäden durch Senkungen spezialisiert und nicht auf den Neubau von Gebäuden, so Frobel weiter. „Die beauftragte Firma hat also einen völlig falschen Blickwinkel.“

Für kommenden Freitag, **10. September von 16.00 – 17.00 Uhr** ist zur Rettung der Eichen in der Leutenbachstraße in Hersbruck eine Protestaktion vor Ort geplant.

Es sprechen (Stand: 07.09.2021):

Richard Mergner, Vorsitzender BUND Naturschutz

Martin Schaffer, Hersbrucker Bürger Gemeinschaft (HBG)

sowie ein Vertreter Bündnis90/Die Grünen

Für Rückfragen:

Heide Frobel, zweite Vorsitzende der Kreisgruppe Nürnberger Land

mobil 0160 90312454

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, Hersbruck, 07.09.2021

PM 089/21 LFG Nürnberg

Artenschutz